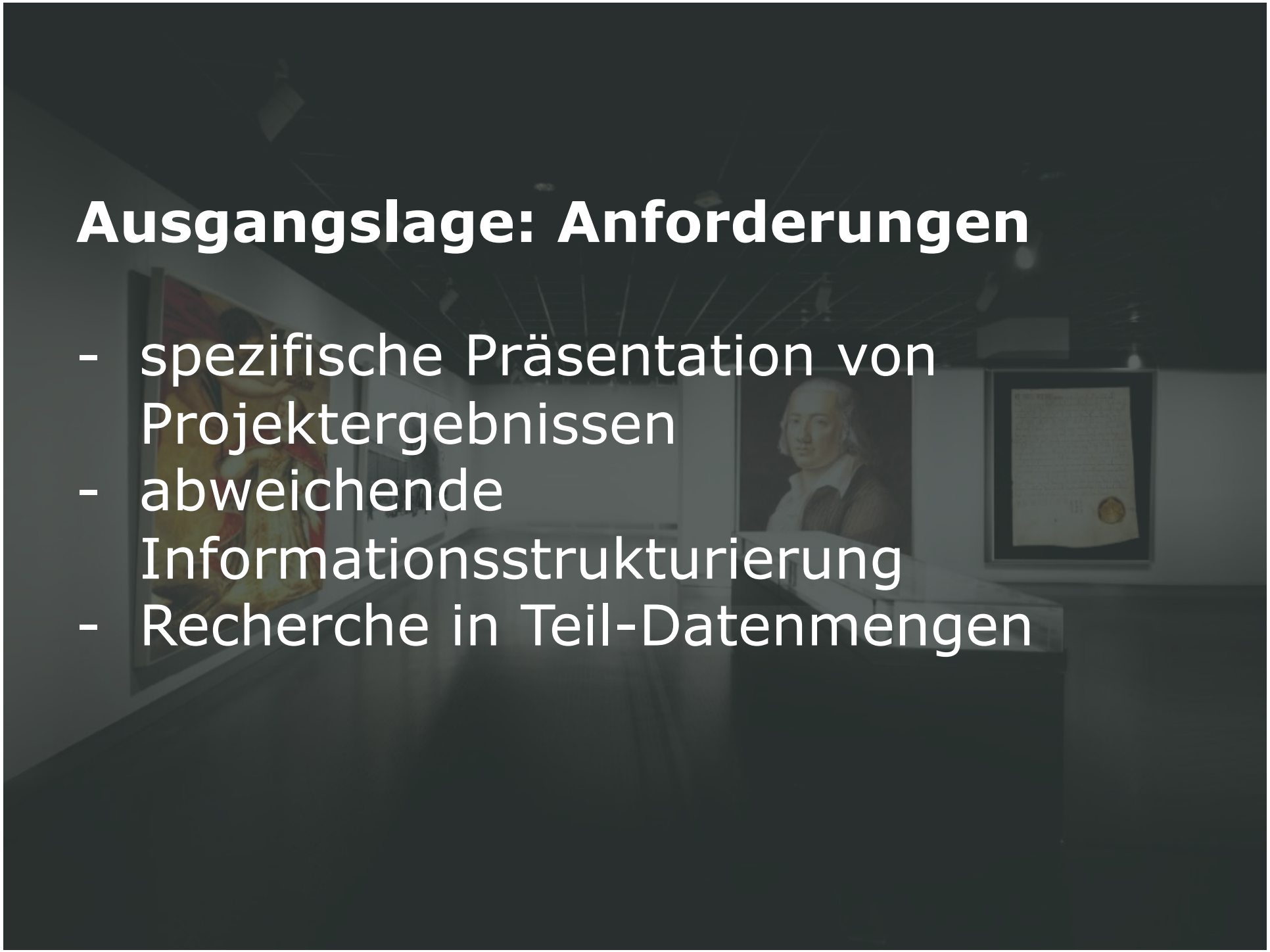
Themenmodule als neue Präsentationsform in LEO-BW

AG Regionalportale, 15.5.2018 - Göttingen



Ausgangslage: Anforderungen

- spezifische Präsentation von Projektergebnissen
- abweichende Informationsstrukturierung
- Recherche in Teil-Datenmengen

Lösungsansatz

- „Themenmodule“ als Microsites innerhalb von LEO-BW
- spezifische Themengliederung und Recherchefunktionalität
- Layout konfigurierbar

✓ durch Baukasten-Prinzip dennoch **generischer Ansatz**
✓ Anreicherung bestehender Daten
✓ Themengliederung als erweiterbares XML

Themenmodul: Von der Monarchie zur Republik

Das Projekt

- **Digitalisierung von Quellen zur Demokratiegeschichte im deutschen Südwesten 1918-1923**
- **Projektpartner:**
  - Landesarchiv Baden-Württemberg
  - Universität Stuttgart, Abteilung Landesgeschichte
- **Ziel:** Bereitstellung umfangreichen Quellenmaterials zur Erforschung der Umbruchphase zwischen 1918 und 1923 im deutschen Südwesten
  → Veranschaulichung der politischen, wirtschaftlichen und gesellschaftlichen Wandlungsprozesse auf regionaler Ebene

Das Projekt

- **Auswahl** einschlägiger Quellen aus den Beständen des Landesarchivs
- Definition einer **Themengliederung** für den sachthematischen Zugriff auf die Materialien
- **Tiefenerschließung**, v.a. Anreicherung um GND-konforme **Normdeskriptoren** (Orte, Personen, Sachbetreffe gemäß der festgelegten Themenstruktur)
- **Digitalisierung** des ausgewählten Archivguts
  Mengengerüst:
  - ca. 900.000 Digitalisate
  - ca. 5.000 archivische Verzeichnungseinheiten

Das Projekt

- Konzeption und Entwicklung eines **Themenmoduls** für das landeskundliche Informationssystem LEO-BW
- Verfassen von **Begleittexten** zur thematischen Einführung und ersten Einordnung der Quellen
- Einbindung und Onlinestellung der Ergebnisse in **LEO-BW (GoLive am 9.11.2017)**
  → www.leo-bw.de/aktuelles/von-der-monarchie-zur-republik

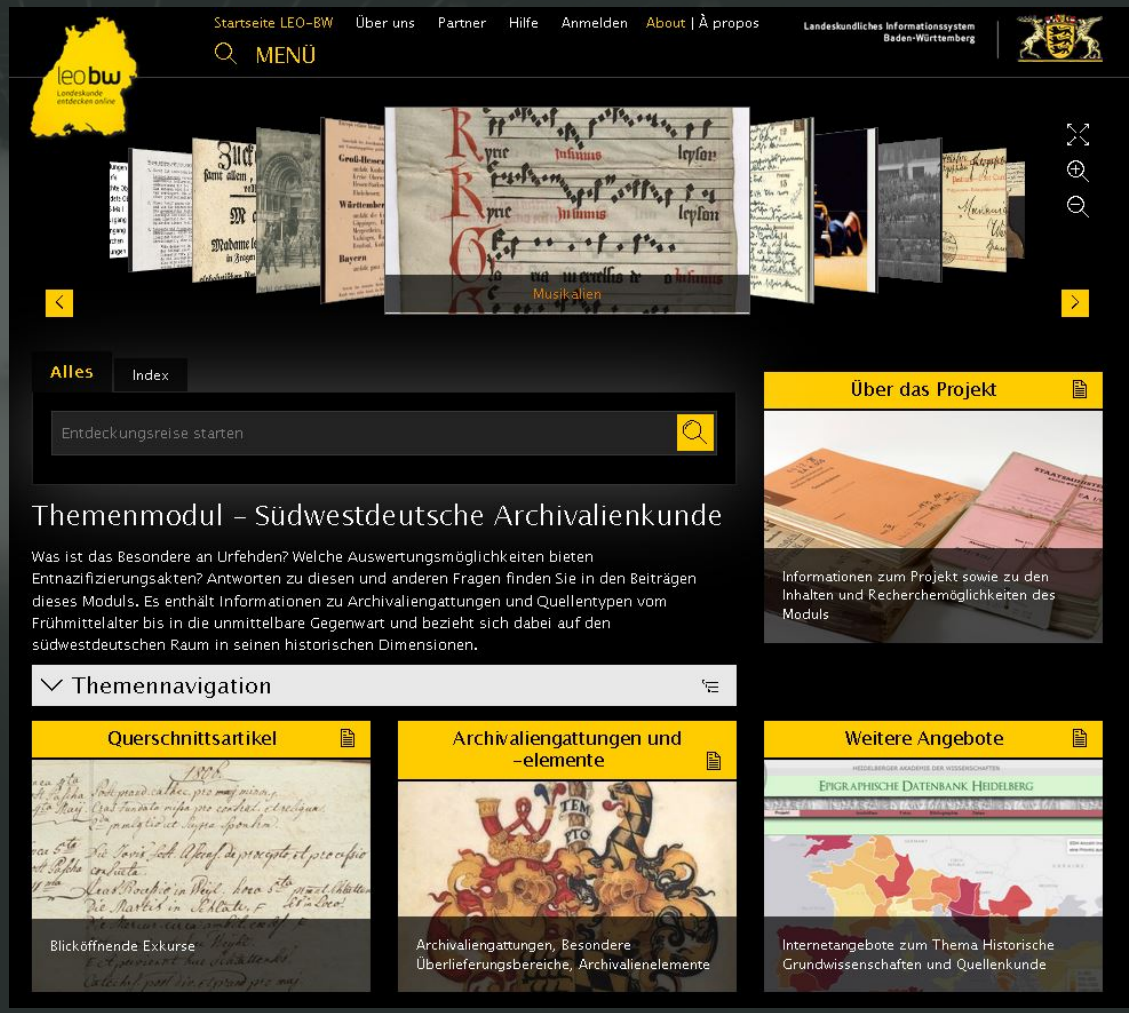
Ziele

Anstoß zur Erforschung der südwestdeutschen Demokratiegeschichte; Zielgruppe: v.a. Wissenschaft und Forschung

- Geschehnisse sind tageweise nachvollziehbar
- Dynamiken sind ablesbar
- Näherrücken der Geschichte durch regionalgeschichtliche Quellen

→ differenzierteres Bild auf die Weimarer Republik ist möglich

Themenmodul: Südwestdeutsche Archivalienkunde



Das Projekt

- Gefördert vom Ministerium für Wissenschaft, Forschung und Kunst Baden-Württemberg
Im Rahmen der „**Landesinitiative ‚Kleine Fächer'** in Baden Württemberg"

Projektpartner:
- Landesarchiv Baden-Württemberg (Federführung)
- Institut für Geschichtliche Landeskunde und Historische Hilfswissenschaften der Universität Tübingen

- **GoLive** im Februar 2018 erfolgt; **140 Artikel** von 100 Autorinnen und Autoren; Ziel: 239 geplante Beiträge

Zielsetzung

- für die Merkmale archivalischer Überlieferungen sensibilisieren
- Hinweise für die Nutzung und Auswertung geben
- Diskussion über archivalische Quellen anregen
- kontinuierliche Erweiterung
- Ausbau zur spartenübergreifenden Quellenkunde

➢ *Einen allgemeinen Beitrag zur Sicherung und Weiterentwicklung der Quellenkunde wie auch der Historischen Grundwissenschaften insgesamt leisten.*

Angebot

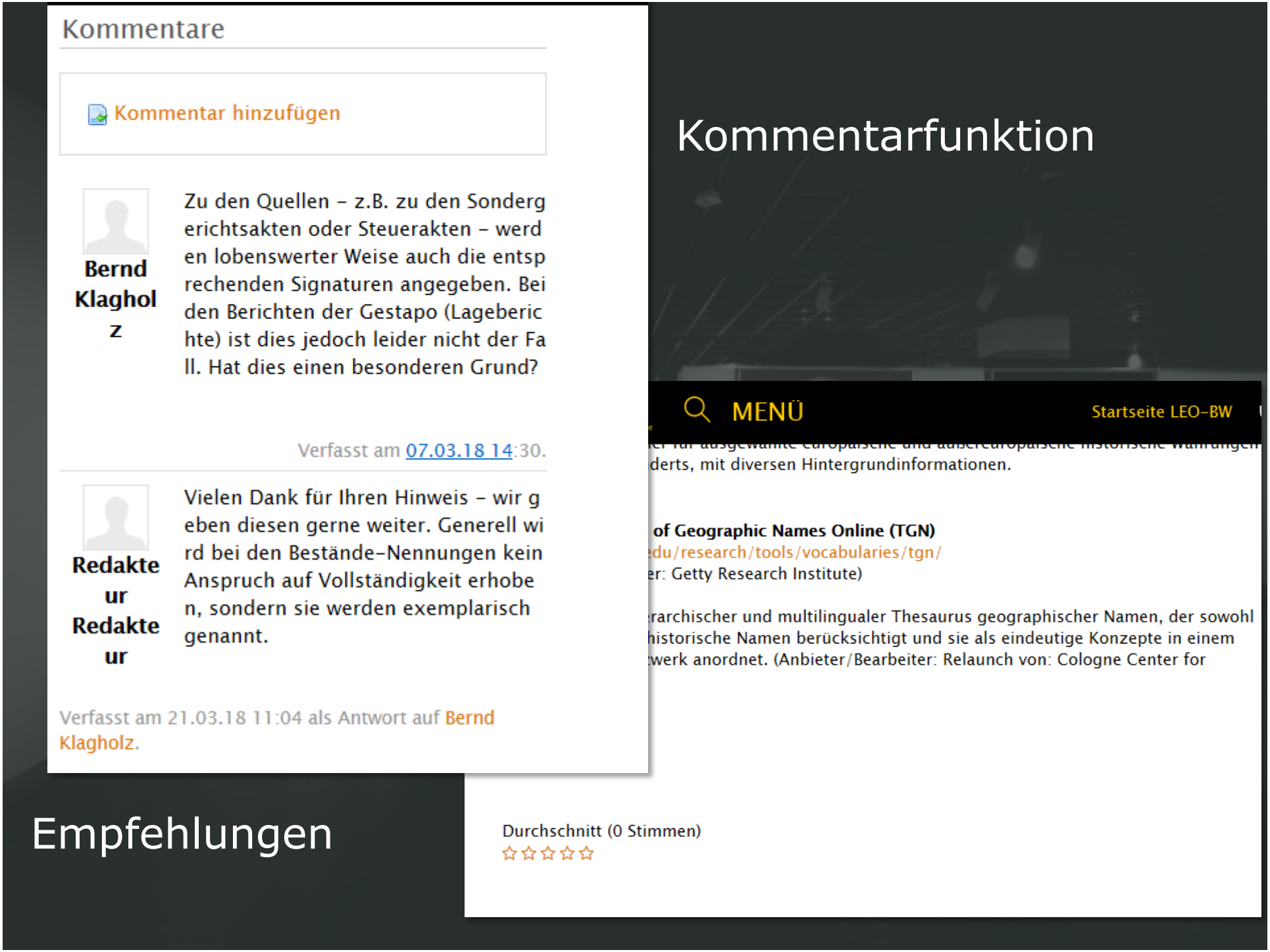
Artikel zu Quellengattungen

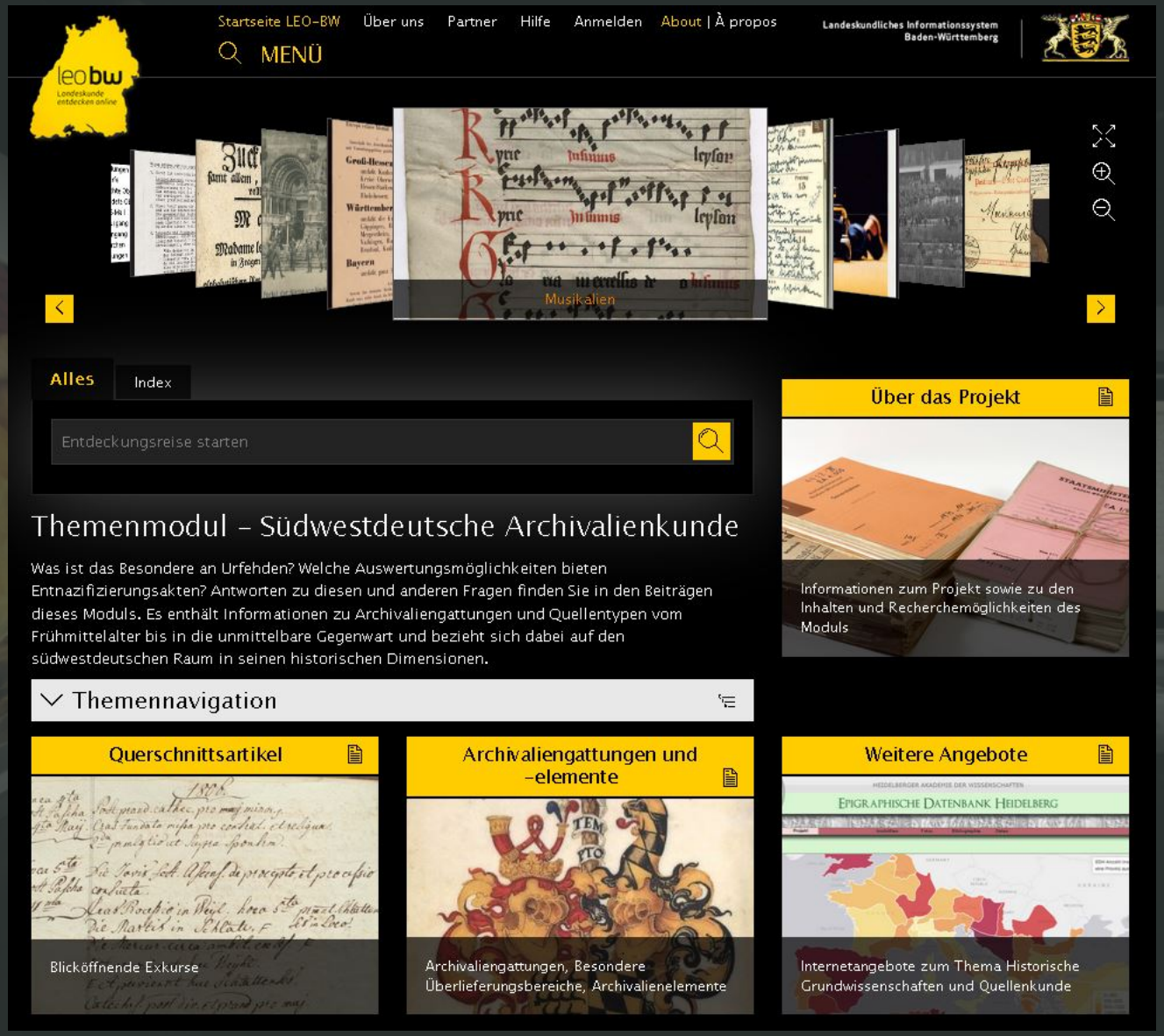
- Vom Mittelalter bis in die digitale Gegenwart
- den territorialen Verhältnissen im deutschen Südwesten und der Vielfalt der Archive Rechnung tragend

Überblicks- und Querschnittsartikel

- Archivalien des Mittelalters …
- Archivalien und Archivgut aus quellenkundlicher Sicht. Heterogenität als zentrales Wesensmerkmal

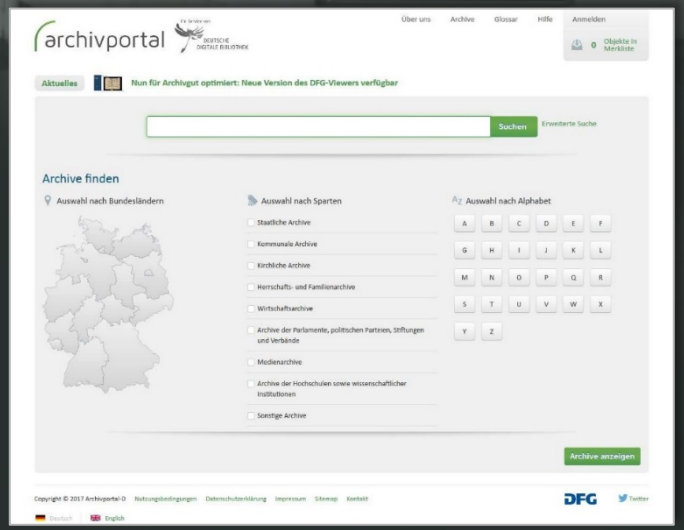
Kommentarfunktion


Kommentare
Kommentar hinzufügen
Bernd Klagholz
Zu den Quellen – z.B. zu den Sondergerichtsakten oder Steuerakten – werden lobenswerter Weise auch die entsprechenden Signaturen angegeben. Bei den Berichten der Gestapo (Lageberichte) ist dies jedoch leider nicht der Fall. Hat dies einen besonderen Grund?
Verfasst am 07.03.18 14:30.
Redakteur Redakteur
Vielen Dank für Ihren Hinweis – wir geben diesen gerne weiter. Generell wird bei den Bestände-Nennungen kein Anspruch auf Vollständigkeit erhoben, sondern sie werden exemplarisch genannt.
Verfasst am 21.03.18 11:04 als Antwort auf Bernd Klagholz.
Kommentarfunktion
MENÜ
Startseite LEO-BW
derts, mit diversen Hintergrundinformationen.
of Geographic Names Online (TGN)
du/research/tools/vocabularies/tgn/
er: Getty Research Institute)
rarchischer und multilingualer Thesaurus geographischer Namen, der sowohl historische Namen berücksichtigt und sie als eindeutige Konzepte in einem werk anordnet. (Anbieter/Bearbeiter: Relaunch von: Cologne Center for
Durchschnitt (0 Stimmen)
Empfehlungen


Startseite LEO-BW
Über uns
Partner
Hilfe
Anmelden
About | À propos
MENÜ
Landeskundliches Informationssystem Baden-Württemberg
leobw
Landeskunde entdecken online
Musikalien
Alles
Index
Entdeckungsreise starten
Themenmodul – Südwestdeutsche Archivalienkunde
Was ist das Besondere an Urfehden? Welche Auswertungsmöglichkeiten bieten Entnazifizierungsakten? Antworten zu diesen und anderen Fragen finden Sie in den Beiträgen dieses Moduls. Es enthält Informationen zu Archivaliengattungen und Quellentypen vom Frühmittelalter bis in die unmittelbare Gegenwart und bezieht sich dabei auf den südwestdeutschen Raum in seinen historischen Dimensionen.
Über das Projekt
Informationen zum Projekt sowie zu den Inhalten und Recherchemöglichkeiten des Moduls
Themennavigation
Querschnittsartikel
Blickköffnende Exkurse
Archivaliengattungen und -elemente
Archivaliengattungen, Besondere Überlieferungsbereiche, Archivalienelemente
Weitere Angebote
Epigraphische Datenbank Heidelberg
Internetangebote zum Thema Historische Grundwissenschaften und Quellenkunde

Themenmodule: Perspektiven

- Themenmodul als Modell für weitere thematische Zugänge innerhalb von LEO-BW (z.B. Alltagskultur)
- Vernetzung mit Kulturgut anderer Einrichtungen, z.B. in der spartenübergreifenden Deutschen Digitalen Bibliothek (DDB) und dem nationalen Archivportal-D
- Konkretes Projektvorhaben zur **Implementierung sach-thematischer Zugänge im Archivportal-D am Beispiel „Weimarer Republik“**



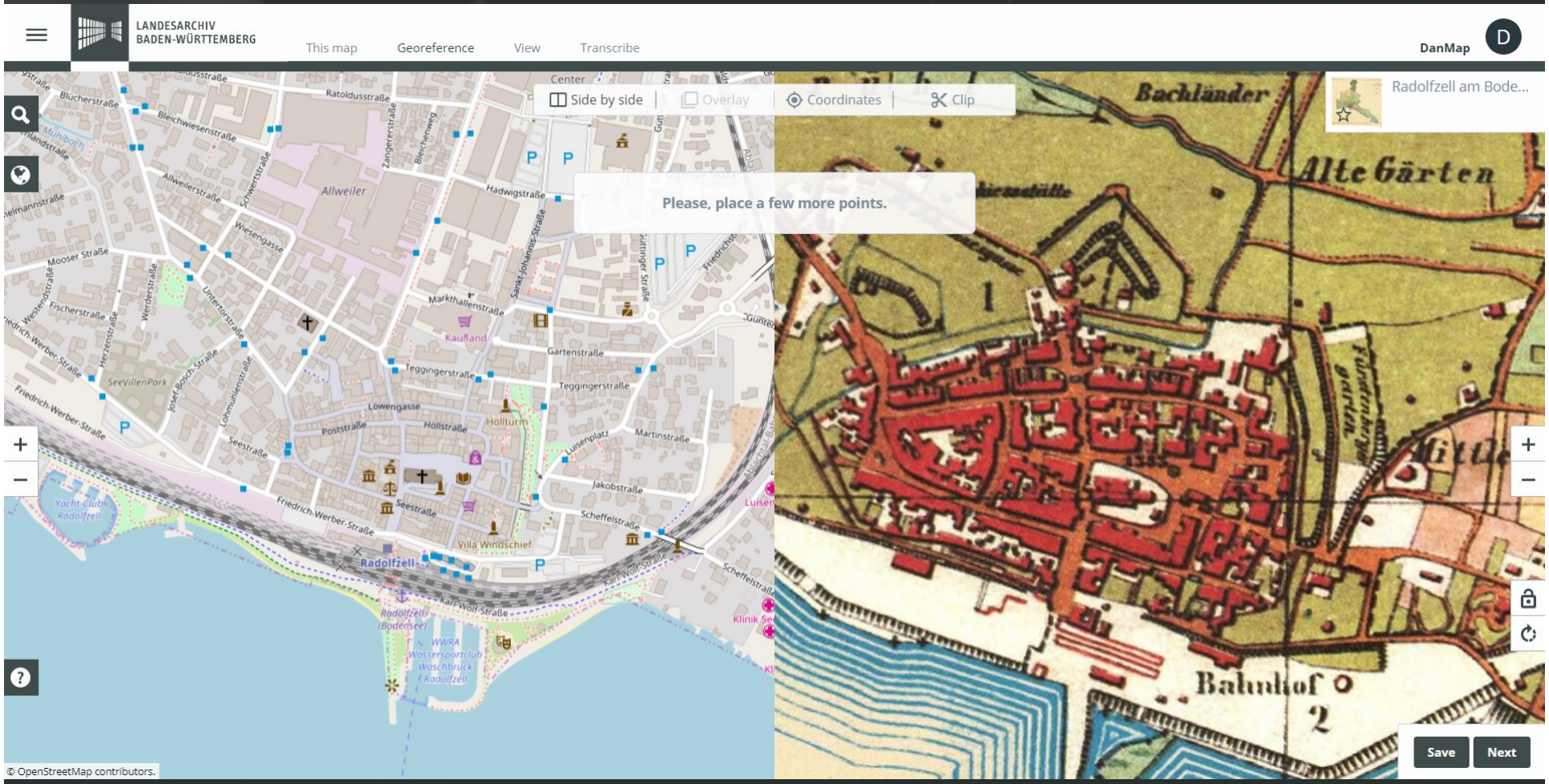
Projekt: Mein LEO-BW

Ziel: Erweiterung des Portals zur interaktiven Plattform sowie Integration weiterer Dienste

- Personalisierte Angebote
- Etablierung von Kommunikationsangeboten

- „Citizen-Science“: Nutzer steuern eigene Inhalte und Informationen bei

Georeferenzierung



http://landesarchiv-bw.georeferencer.com/start

Vielen Dank für Ihre Aufmerksamkeit!

daniel.faehle@la-bw.de